

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 27

Artikel: Nachdenkliches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475607>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

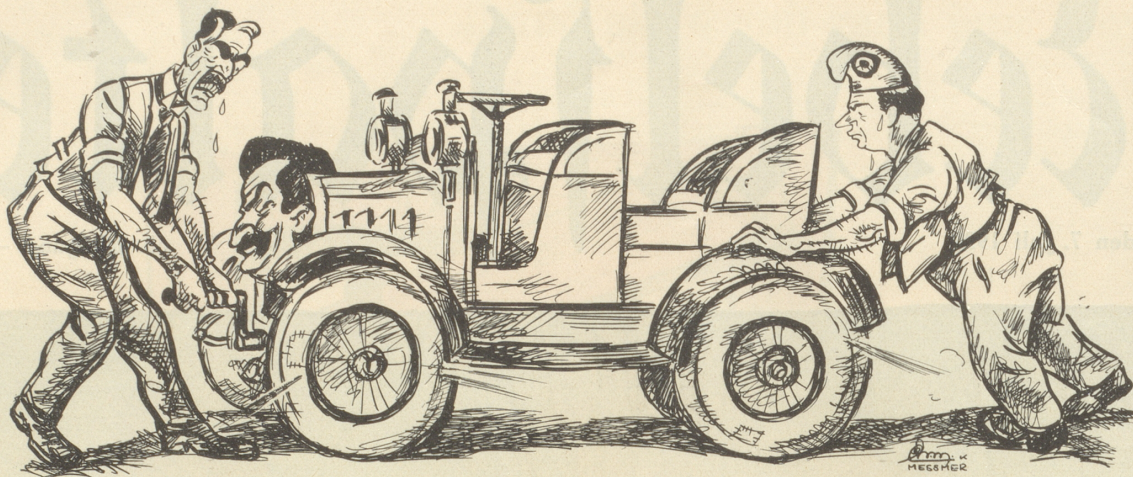
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Molotoff

„Goddam! Ob wir das Vehikel noch vor Weihnachten vorwärtsbringen?“

Das Augenleiden

«Hesch au scho g'hört, daß der Tschämberli uf Züri chöm i d'Augenklinik?»

«Du verwächslisch das sicher. Das isch doch der Irisch Ministerpräsident, wo scho e paar mal da gsi isch.»

«Nenei, de Tschämberli! Er heb e Augeteckelerwyterig, wil er immer en Block vo 180 Millione mües im Aug ha.»
AbisZ

Was ist Politik?

In der Wirtschaft in A. reden wir über Politik. Da mischt sich die Serviertochter darein. Auf meine Frage, ob sie denn wisse, was Politik sei, meint sie überlegen: «Jo, tänk, wenn mä über d'Bundesröt fluechet!» Schl.

Für Psychologen und Historiker

(Nicht Witz, nicht Humor, kein Kriminalroman.) Erst in 50 Jahren zu lesen:

Artikeltitel der 1. Seite einer ernsthaften Tageszeitung im Juni 1939:

«Es geht besser.»

Französisches Unterseeboot gesunken.
Ueberaus ernste Lage.

Das eidgenössische Schützenfest.

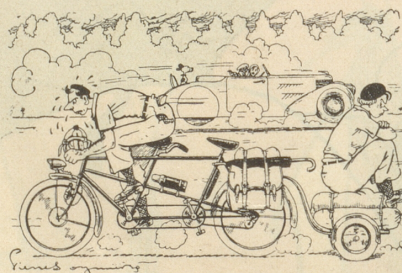
H. S.

Lieber Diktator!

Bitte, halte bald wieder eine größere Rede, da meine Frau liederlich zu werden beginnt und den Notvorrat angreift.

Mit bestem Gruß

O. Fu.



Der Vorteil des Anhängers

Wenn die Gnädige schmolzt.

(Ric et Rac, Paris)

Kriegsbarometer in Bern

«Git's Chrieg?»

«Nonid, üse Chriegsminister jasset!»

H. F-y.

Des Pudels Kern

«Wüssed Sie übrigens au, warum de Herr Meier so en enragierte Freigeldler ist?»

«I cha mer's denke, er wird au z'tüür boua ha!»
-b-

Nachdenkliches

LA. Abteilung «Heimat und Volk.» Die Menge steht vor den statistischen Angaben über das Verhältnis von Schweizern und Ausländern. Da ist zu lesen:

1934: auf 100 Schweizer entfallen 27 Ausländer.

1939: auf 100 Schweizer entfallen 9 Ausländer.

Da höre ich 2 Stimmen im Hintergrund:

«Gseesch, hüt häm-mer nur no 9 Usländer uf 100 Schwizer.»

«Was händs denn mit den andere g'macht?»


«Hä, dänk iibürgeret.» Hamei

Kein Witz, sondern Tatsache

Ein Bürger des Kantons Appenzell, namens Alder (ein dort verbreiteter Name), mußte kürzlich geschäftlich nach Deutschland, gab in einer Fabrik seine Karte ab, die alsdann im Nebenzimmer dem Direktor der Fabrik vorgelegt wurde. Zu seinem Erstaunen hörte er nun folgenden Ausruf: «Das geht nicht. Wir können mit dem Herrn nicht zusammen arbeiten. Das ist ein verkappter Jude; der hat früher Adler geheiß.» J. Schw.

Le Mixed-grill

Ganz was Feines!

BERN  Neuengasse 25
Nähe Bahnhof.
im Hotel de la gare

ZUR LANDI
Winterthur
Stadt-Casino



WHITE HORSE
WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau